



[Wiki to Yes Forschungsbeiträge](#)

Eine Umfrage (Forschung) des EU Policy Department beschreibt das EU-Mediations Paradoxon. Citizens' Rights and Constitutional Affairs des Europäischen Parlaments veranlasste eine Untersuchung zur Beurteilung der Auswirkungen der Mediation, ihrer Umsetzung sowie zur Vorbereitung von Vorschlägen und Maßnahmen zur Vergrößerung der Zahl der Anwendungen.

Innerhalb von fünfeinhalb Jahren seit dem Erlass der Mediationsrichtlinie (2008/52 / EG) hat die EU das "EU-Mediations Paradoxon" noch nicht gelöst. Trotz seines bewährten Nutzens, sind es immer noch weniger als 1% der Fälle in der EU, die als Mediation gelöst werden. Die Studie fasst die Ansichten von bis zu 816 Experten aus ganz Europa zusammen. Sie zeigt deutlich, dass die enttäuschende Entwicklung auf eine schwache Pro-Mediationspolitik zurückzuführen ist, sei es in der Legislativen oder in der Werbung. Diese Feststellung betrifft fast alle der 28 Mitgliedsstaaten. Die Experten unterstützen den Vorschlag einer verpflichtenden Mediation und regen an, die Mitgliedstaaten zu verpflichten, ein ausgeglichenes Verhältnis von Zivilverfahren und Mediationen zu realisieren.

→ vollständiger Bericht